

Wie nun wegen solcher veränderung im Dänischen Reiche / der krieg zwischen dem vorigen K. Christiano II. und diesem neuen K. Friderico I. angegangen / da haben auch die Fresen in demselben kriege dem Könige Friderico, als ihrem Herzogen / landfolge gethan / massen ich nicht allein befinde / daß Hz. Friederich damals die Eiderstatischen auff den Mittelfahrt Sund geleet / damit die reuter und knechten die jenigen / so in Fühnen lagen / nicht überziehen solten / sondern auch nachrichtung habe / daß die Nordstrandsingers dem Herzogen bis auff Wieburg (da er ihm An. 1523. öffentlich unter dem blossen Himmel für allen menschen zum Könige in Dennemarck huldigen und schweren lassen) nachgezogen / und auff der wacht zu Weidelsfahrt in Jüthland sein gestellet / davon aber esliche außgerissen / und davon gelauffen / die deßhalb von den Fünffhardes Rätthen zu Königsbul Dominicâ Jubilate An. 1524. in gratiam Principis gesellet worden.

Weiln auch die Hamburger sich mit K. Friedrich verbunden / als haben sie An. 1525. den seeräuber Claus Kniphoff / welchen die Burgunder dem K. Christierno II. zu gut mit 4. schiffen hatten bestellet / und der den Hensfestatischen kauffleuten grossen schaden thäte / in der Oster Emse angegriffen / und ihn mit 162. mann gefangen bekommen / davon Kniphoff neben andern 73. als seeräuber mit dem schwerd sein gerichtet / und ihre köpffe auff dem Brocke auff psalen sein auffgesteckt / und ihr hauptfahnlein im Thum überm predigstuel ist auffgehenge worden.

Diweil aber oberwehnete Könige in Dennemarcken von der mutter seiten von den Grafen von Schawenburg herkommen / auch selbige Grafen grosse kriege mit den vorigen Dänischen Königen haben geführet / und denselben / nach abgang der Dänischen Herzogen / und erlöschung des männlichen Stammens der Könige Svenonis Estrits und Abels / daß Schleswigische Herkogthum ist verlehnet worden / als sol hier billig der selben Grafen ankunfft und succession oder nachfolge / die den vorigen historien nicht wenige lichtetes geben wird / nicht mit stillschweigen vorbey gegangen werden. Und ist der erster anfänger dieses Gräfflichen geschlechtes gewesen ein vornehmer Edelmann / so Adolff von Salingleben geheissen / welcher esliche jahren dem Bischoffe von Minden gedienet / und umb seines trewen dien-